

Per Mail: madeleine.pickel@swisstopo.ch

Bern, 20. September 2021

Vernehmlassung: Änderung des Geoinformationsgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die Nutzung des Untergrunds wird in der Schweizer Raumplanung immer wichtiger. Bis heute fehlt es aber meistens an einer sinnvollen Regulierung und Koordination dieser aktuellen oder in Zukunft potenziellen Nutzung. Es ist schwierig, mögliches Nutzungspotenzial richtig zu bewerten oder auch sich verlagernde Nutzungskonflikte abzuschätzen. Ziel dieser Vorlage ist es darum, die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um künftig geologische Daten für die Planung im Untergrund zur Verfügung zu stellen. Sie setzt damit die Erkenntnisse des Berichts des Bundesrats in Erfüllung des Postulats 16.4108 von alt-Nationalrat der CVP-Fraktion, Karl Vogler, um.

Die Mitte begrüsst das Ziel der vorliegenden der Vorlage, dass geologische Daten von Privaten und aus Planungsgenehmigungsverfahren den Kantonen und dem Bund - zu Zwecken der Landesgeologie und Raumplanung – zur Verfügung gestellt werden. Um den Aufwand für die Bereitstellung der Daten verhältnismässig zu halten, sollte unseres Erachtens aber eine Unterscheidung zwischen historischen und künftig neu erhobenen Daten beachtet werden. Ebenso sollten die geologischen Daten im Gesetz präziser definiert werden, damit für alle Beteiligte klar ist, welche Daten geliefert werden müssen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz